

KULTUR ALENDER 6.12. bis 12.12.

DONNERSTAG, 6. 12.

Theater und Kleinkunst

„Nordost“, 20 Uhr, Gostner Hoftheater, Austraße 70.

Museumstheater: „Feine Gesellschaft – Skandalgeschichte(n) aus Nürnbergs Goldener Zeit“, 17 Uhr, Museum Tucherschloss, Hirschelgasse 9.

Lutz Görner: „spricht, singt, brüllt und tanzt Robert Gernhardt“, 20 Uhr, Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str. 60.

Konzerte

Sinfoniekonzert, Werke von Rachmaninoff, Haydn, Strauss, Sinfonieorchester der Hochschule für Musik, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle, Münchener Str. 21.

Junger Chor Nürnberg und die Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“: Weihnachtskantate von Paul Andersch, im Saal, 16.30 Uhr, Sternenhaus, Hans-Sachs-Platz 2.

Literatur

„Weihnachtslesung“ der Altkademie Nürnberg, 15.15 Uhr, Bildungszentrum, Gewerbemuseumsplatz 2.

„Gäste & Buch“ – Nürnberger Mittagslesungen mit Jean-Pierre Vuilleumier, 14 Uhr, K4, Kulturwirtschaft, Königstr. 93.

Rock, Pop und Jazz

„Orishas“, 20.30 Uhr, Löwensaal, Schmausenbuckstr. 166.



„PERLEN UND SÄUE“ nennt die Ex-Nürnbergerin Nessi Tausend schön ihr aktuelles Programm. Taufisch, rotzfrech und mit diabolischem Unterton zieht die reizende Kreuzung aus Chanteuse und Kabarettistin die Welt zwischen Highlights und Schatten durch den Kakao. Zu erleben am 9. Dezember, 20 Uhr, in der Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 60-62. Foto: oh

Der Bär flirtet beim Weinstadel



Wer hätte das gedacht: Der große Künstler, Illustrator und Kinderbuchautor Janosch hat seine berühmten Figuren auch nach Nürnberg transferiert. Zwei Farbradierungen gibt es — eine Szene auf der Burg und eine beim Weinstadel (Bild), wo der kleine Bär, samt seinem Freund, dem Tiger, in einem Kahn auf der Pegnitz treibend, heftig mit einer langhaarigen Nackten flirtet. Die beiden

Radierungen gehören zur Ausstellung „Janosch — Unikate & Graphik“, die vom 8. bis 29. Dezember erstmals in Nürnberg in der Galerie Bode, Kaiserstr. 32, zu sehen ist. Zehn Prozent des Verkaufserlöses der beiden Nürnberg-Präzedenz (Stückpreis: 240 €) gehen an die NN-Weihnachtsaktion „Freude für alle“. Und am 16.12. signiert der Maestro übrigens höchstpersönlich von 13 bis 16 Uhr.

Worldmusic café 18: „Actores Aliados“, 20 Uhr, Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1.

Wolfgang Kalb: „Fingerpicking & Bottleneck Blues Guitar“, 20 Uhr, Vischers Kulturladen, Hufelandstraße 4.

Disco und Party

„Affenhaus Spezial“, 22 Uhr, Bubbles Club, Adlerstr. 36.

„Go! Gitarre Go!“, 22 Uhr, Club Stereo, Klargasse 8.

„Nürnberg feiert“, 22 Uhr, Loop, Klingenhofstr. 52.

„Pon di Attack“, 23 Uhr, Nano, Königstr. 39.

„Gamble Rama“, 22 Uhr, Stars & Stairs, Engelhardtsstr. 33.

„BarDJing“, 21 Uhr, Desi, Brückenstr. 23.

Diverses

Historische Führung mit „Agnes Dürer“, 18 Uhr, Dürer-Haus.

Stadionführung, 16 Uhr, easyCredit-Stadion, Max-Morlock-Platz 1.

Führung zum Kennenlernen, 10.30 und 15 Uhr, Germ. Nationalmuseum, Kartäusergasse 1.

„Stadt sichten! 9“: Nürnberg bei Nacht – Lichtkonzepte im öffentlichen Raum, Vortrag, 19 Uhr, K4, Kopfbau, Königstr. 93.

„Geschichten, Gerichte und Gedichte“, 18.30 Uhr, Kulturladen Zeiterschloss, Gleißhammerstr. 6.

Praxis & Dialektik, 2. Teil d. Einführung in die politische Philosophie, 20 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6.

„Und sie folgten einem Stern“, 19 Uhr, Planetarium, Am Plärrer 41.

Vereinsabend: „Neutronensterne“, 19.30 Uhr, Sternwarte, Regiomontanusweg 1.

Feuerzangenbowle, 10-22 Uhr, Treffpunkt: Fleischbrücke.

„Advent in der Stadt: (Weihnachts-)Geschichten zwischen Hauptmarkt und Kaiserburg“, Rundgang mit der Nürnberger Nachtwächterin, 19 Uhr, Treff: Schöner Brunnen am Hauptmarkt.

„Vom Marienkind zur Himmelskönigin“, Führung, 17 Uhr, Treff: Vorraum St. Jakob, Jakobsplatz.

Führung, 17 Uhr, Zentralbibliothek, Gewerbemuseumsplatz.

Für Kinder

Historische Führung mit Agnes Dürer für Kinder, 17 Uhr, Albrecht-Dürer-Haus.

„Mit Professor Photon durchs Weltall“, 16 Uhr, Planetarium, Am Plärrer 41.

Krowis Puppenbühne: „Als der Winter verschwand“, für Kinder ab

4 Jahren, in der Kapelle, 15.30 Uhr, Sternenhaus, Hans-Sachs-Platz 2.

Das Christkind liest Geschichten und Märchen, 14 Uhr, Sternenhaus, Hans-Sachs-Platz 2.

Kinder Kunst Raum – Die Kinderkreativwerkstatt, 10 Uhr, Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1.

FREITAG, 7. 12.

Theater und Kleinkunst

Hennes Bender: „Egal gibt's nicht“, 20 Uhr, Burgtheater, Füll 13.

Ute Weidinger: „Eisen, Teufel, Gold & Co.“, 20 Uhr, ErzählBühne, Katharinenkloster 6.

„Nordost“, 20 Uhr, Gostner Hoftheater, Austr. 70.

Thomas Freitag: „Die Angst der Hasen“, 20 Uhr, Karstadt Kultur Café, Eingang Adlerstraße.

Lutz Görner: „spricht, singt, brüllt und tanzt Robert Gernhardt“, 20 Uhr, Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str. 60.

„Nestgeflüster“, Culinarteater, 19.30 Uhr, Waldschänke im Tiergarten, Am Tiergarten 30.

Konzerte

Gospelchor „George and his lost sheep“, 20 Uhr, Frauenkirche.

Schülerkonzert, Werke von Mozart, Beethoven, Vivaldi, Brahms u.



Solche Momente gibt es: Da wurde in einem Haus etwas verändert, und plötzlich steht man davor, reibt sich die Augen und fragt sich verdutzt, warum denn nicht schon früher jemand auf die Idee kam! Solche Gedanken kommen einem derzeit beim Besuch des CVJM-Hauses am Kornmarkt. Kalt, abweisend, wie tot hatte all die Jahre der Eingangsbereich des Betonbaus gewirkt. Wer nicht rein musste, machte einen Bogen rum — trotz der eleganten Wendeltreppe, die hinten hervorspitzte. Wie ein verführerisches Versprechen, für das sich der Christliche Verein Junger Menschen zu schämen schien. Doch das ist seit vier Wochen Schnee von Gestern: Der CVJM hat endlich den Mut gehabt, das ungenutzte Entree samt Treppe offensiv anzupacken: Treppenhause-Lounge heißt der Kunstkniff, der dem grauen Gebäude neues Leben einhaucht.

BLAU PAUSE

Das hat viel mit dem stimmigen 60er-Jahre-Mobiliar zu tun, das rund, pfiffig und mit klaren Schwarz-Weiß-Rot-Tönen daherkommt und sich über das Treppenhause mit einem Pendant im ersten Stock fortplant. Eine tolle Location — ideal für Lesungen und Partys. Am 6.12. kann man testen: Um 19 Uhr gibt es Märchen für Erwachsene, ab 21 Uhr ist Partyzeit angesagt. Ansonsten ist die Treppenhause-Lounge täglich ab 8 Uhr ein Paradies zum Chillen. In Ruhe kann man auf einem bequemen Sessel lesen, nachdenken und sich am Rand aus einem Automaten einen ordentlichen Espresso ziehen. Ab dem späten Vormittag wird dieser auch am Tresen serviert. Zu entspannter Musik, versteht sich. *Jo Seuß*

Ein Paradies zum Chillen

Famos: Treppenhause-Lounge des CVJM

60er-Look: Runde Formen, knalliges Rot und knautschige Polster regieren in der CVJM-Treppenhause Lounge. Foto: Hippel



60er-Look: Runde Formen, knalliges Rot und knautschige Polster regieren in der CVJM-Treppenhause Lounge. Foto: Hippel

a., 17 Uhr, Kulturladen Schloss Almoshof, Almoshofer Hauptstr. 51.

„AnKlang“: Ensembles aus Opern, 16 Uhr, Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1.

„Alt-Russische Weihnacht“, mit dem Gesangsensemble „Rus“, Meistersingerhalle, Münchener Str. 21.

Weihnachtskonzert des Nürnberger Jugendchores des LGV, 19.30 Uhr, St. Martha, Königstr. 79.

Literatur

„Auserlesenes Vorgelesen“, Buchvorstellung/Diskussion, 20 Uhr, Buchhandlung Pelzner, Eibacher Hauptstr. 50.

„Die Königsdame“, Lesung mit Sabine Weigand, 19.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50.

„Zum Jahresausklang“, Literarischer Cafeklatsch exklusiv für Frauen, 20 Uhr, Kulturladen Nord, Wurzelbauerstr. 29/35.

Herbert Rosendorfer: „Monolog in Schwarz“, Autorenlesung, 20 Uhr, Literaturhaus, Luitpoldstr. 6.

„Gäste & Buch“ – Nürnberger Mittagslesungen mit Dr. Klaus Dornisch, 14 Uhr, Orangerie im BZ, Gewerbemuseumsplatz 2.

Rock, Pop und Jazz

„Women in Action“, 19.30 Uhr, Avalon's Dust Club, Edisonstr. 85.

The Sound of Music, 19.30 Uhr, Humboldtsaal, Humboldtstr. 114.

Dieter Köhnlein und Volker Schlott, 21 Uhr, Jazz-Studio, Paniersplatz 27/29.

„Ebenbild“, 19 Uhr, Jugendkeller, Jakobsplatz 17.

Disco und Party

„Diagonal“, 22 Uhr, Bubbles Club, Adlerstr. 36.

Weihnachtsdisco, 19.30 Uhr, Buni-Freizeittreff, Bertolt-Brecht-Str.6/Hintereingang.

„Minimalistic“, 22 Uhr, Cit Cat Club, Engelhardtsstr. 22.

„Bastard Pop Shop“, 22 Uhr, Club Stereo, Klargasse 8.

„Dis-ex vs. Selfish tanzt!“, 23 Uhr, Desi, Brückenstr. 23.

„Styletric“, 22 Uhr, Indaba, Kornmarkt 13.

„Bivi-Disco“, 22 Uhr, Klüpfel, Leitzstr. 10.

„Freakin Friday“, 22 Uhr, Loft, Austraße 70.

„Teen Spirit“, 22 Uhr, Loop, Klingenhofstr. 52.

„Schwarz und Gold“, 22 Uhr, Mach 1, Kaiserstraße 1-9.

„Monster Rewind“, 23 Uhr, Nano, Königstr. 39.

„Rosa Planet“, 22 Uhr, Planet, Klingenhofstr. 40.

„Disco Boys“ & „Ante Perry“, Techno, 22 Uhr, Rakete & Hirsch, Vogelweierstraße.

3 Jahre „Wine Ya Waist“, 22 Uhr, Stars & Stairs, Engelhardtsstr. 33.

„BarDJing“ mit Nika lux & Cynatic, 21 Uhr, Weinerei, Prinzregentener 5.

„Kabbala“, Technolektro, 22 Uhr, Z-Bau, Club Zoom, Frankenstr. 200.

Diverses

Kabul im Sommer 2007, Diavortrag, 16 Uhr, CVJM, Kornmarkt 6.

Führung zum Kennenlernen, 10.30 und 15 Uhr, Germ. Nationalmuseum, Kartäusergasse 1.

Kunstgespräch „Bild und Bibel“, 15.30 Uhr, Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1.

„In der Scharfrichterei – Auf den Spuren des Henkers“, Rundgang mit „Geschichte für Alle“, 19 Uhr, Henkerhaus, Trödelmarkt 58.

Bambolero 2: „Viva la mamá“ – kulinarische Dinnerkomödie von Mäc Härder, 19.30 Uhr, Marienortzinger, Lorenzer Str. 33.

Führung durch die Ausstellung „Ein Himmel auf Erden“, 19.30 Uhr, Naturhistorisches Museum, Marienortgraben 8.

„Die Weihnachtsstadt Nürnberg und ihr Christkindlesmarkt“, Führung, 18 Uhr, Schuldturm, Vordere Insel Schütt 4.

Feuerzangenbowle, 10-22 Uhr, Treffpunkt: Fleischbrücke.

„Advent in der Stadt: (Weihnachts-)Geschichten zwischen Hauptmarkt u. Kaiserburg“, Rundgang mit der Nürnberger Nachtwächterin, 19 Uhr, Treff: Schöner Brunnen am Hauptmarkt

Jazzpianist schwört auf Klang vom Feinsten

Dieter Köhnlein hat sich einen Steinway-Konzertflügel zugelegt — Am 7. Dezember live im Jazz-Studio

Vor einem halben Jahr hat Dieter Köhnlein seinen alten Flügel rausgeschmissen und sich einen lange gehegten Traum erfüllt: Einen Steinway der D-Klasse – der Rolls-Royce unter den Konzertflügeln dieses Planeten. Ein Statussymbol? Keinesfalls! Ein bisschen Luxus? Vielleicht. Aber immerhin verbringt der 48-Jährige nach wie vor täglich mehrere Stunden an seinem Instrument („Es verging noch kein Tag, an dem ich mich nicht mit Spaß ans Klavier gesetzt habe!“), nimmt in seinem kleinen Kellerstudio



Am 7.12. gastiert Pianist Dieter Köhnlein ab 21 Uhr mit dem Saxophonisten Volker Schlott im Jazz-Studio. Foto: oh

gekommen sind. Leider hatte sich der lokale Klavierstimmer ein halbes Jahr vor Köhnleins Gastspiel zum Schafzuchten in die Berge verabschiedet, so dass das wunderschöne, handgefertigte Instrument technisch nicht auf dem besten Stand war.

„Aber das war an diesem Tag das kleinste Problem“, blickt Köhnlein amüsiert zurück. Viel irritierender für den Pianisten war die Tat-

sache, dass während des Konzertes Fledermäuse über seinem Kopf kreisten. Und am Boden die Kakerlaken Ballett tanzten...

Stilistisch hat Dieter Köhnlein vor vielen Jahren sein Herz an den Jazz verloren, besetzungstechnisch ist der Petersauracher indes flexibel geblieben: Es gibt ihn wahlweise im Duo, als Trio und in Quartettstärke. Mehr macht keinen Sinn mehr mit Blick auf die Termin kalender der Kollegen. Und gagentechnisch muss es sich am Ende ja auch noch irgendwie rechnen.

Doch das Stichwort war Jazz – und das ist nach wie vor ein schwieriges Feld. Wo sieht der Pianist seine Musik heute stehen?

„Na ja“, setzt Dieter Köhnlein an, „der Jazz hat sich enorm entwickelt und wird heute von vielen Musikern auf enorm hohem Niveau gespielt. Leider ist der Fankreis nach wie vor sehr begrenzt.“ Warum? Köhnlein: „Weil sich die Musik einem schnellen Zugang verweigert. Wobei ich das persönlich gar nicht so empfinde. Natürlich hat Jazz einen sehr kopfigen Anteil, aber er hat mindestens eine

ebenso hohe emotionale Seite, kann romantisch klingen oder energisch.“

War Jazz als erklärte Live-Musik vor einem Vierteljahrhundert noch ganz selbstverständlicher Gast in den alternativen Stadt(teil)- und Landkneipen, so geht es heute mehr in Richtung klassischer Konzertsaal. Bis auf die letzte Bastion in der Region, dem ehrwürdigen Nürnberger Jazzstudio am Paniersplatz (www.jazzstudio.de). Ebendort wird Dieter Köhnlein nach längerer Zeit mal wieder live zu erleben sein: im Rahmen der Reihe „Deutsche Jazzmeister“ am Freitag, 7. Dezember, ab 21 Uhr. Was darf man erwarten? „Mit dabei ist der Berliner Saxophonist Volker Schlott, mit dem ich schon seit 25 Jahren Musik mache. Wir werden alte Köhnlein-Klassiker, aber auch ganz neues Material spielen, das noch gar nicht veröffentlicht ist!“ (www.dieter-koehnlein.de)

Seine KulTour-Tipps: Weihnachtszeit ist für Dieter Köhnlein immer auch Krimizeit. Sein Tipp für die langen dunklen Abende im Jahr: Einer der Jazz-Krimis von Bill Moody, zum Beispiel „Bird Lives!“ „Und wenn man um diese Jahreszeit schon immer zunehmen muss, dann gerne mit einem Gulasch im Gregor Samsa oder einem Balkanteller im Fürther „Sieben Schwaben!“ *Stefan Gnad*

KUL TOUR

sogar teilweise seine eigenen CDs auf. Da darf der Klang schon vom Feinsten sein.

Wenn Dieter Köhnlein auf Tour geht (und das tut er regelmäßig, er hat allein seit 1999 in 25 Ländern gespielt), bleibt sein Flügel selbstredend zu Hause. Dann wird mit dem gearbeitet, was vor Ort da steht – und das birgt mitunter so manche Überraschung in sich. Wie zum Beispiel im Nationaltheater von Tegucigalpa, der Hauptstadt Honduras: Dort durfte der Franke auf einem der besten Instrumente spielen, die ihm in seiner Karriere jemals unter-

BESONDERE FILME

FILMHAUSKINO im Künstlerhaus K4, Königstr. 93:

Sternenkino: „Morgen, Findus, wird's was geben“, 2005, 6.-11.12., 15 Uhr. **Delikatessen**: „Prater“, 2007, 6.-8.12. und 10.-11.12., 17 Uhr. **Erstaufführung**: „Bab'Aziz – Der Tanz des Windes“, 2003, 6.-10.12., 19 Uhr; 11.12., 19.15 Uhr. „Three Buials – Die drei Begräbnisse des Melquiades Estrada“, 2005, 6./8.12., 21 Uhr; 7./9.-12.12., 21.15 Uhr. **Retrospektive Louis Malle**: „Fahrstuhl zum Schafott“, 1957, 6./8.12., 19.15 Uhr. „Die Liebenden“, 1958, 7.12., 19.15 Uhr; 9.12., 17 Uhr. „Zazie“, 1960, 9./10.12., 19.15 Uhr. „Das Irrlicht“, 1963, 11.12., 19 Uhr. **Klassik im Kino**: „Hänsel und Gretel“, 1981, 9.12., 11 Uhr. Cinema italiano: „Buongiorno, Notte – Der Fall Aldo Moro“, 2003, 12.12., 19.15 Uhr.

KOMMKINO im Künstlerhaus K4, Königstr. 93:

Kommkino e. V.: „Ex Drummer“, 2007, 6.-11.12., 21.15 Uhr. „The Devil inside her“, 1977, 7./8.12., 23.30 Uhr. „Double Feature: Mit Trash & Horror gegen General Franco – Subversive Genre-Kost aus Spanien“, 1973, 12.12., 21.15 Uhr.

KiKi – Das Kinderkino, Cityturm, Neutaurner 3: „Die wilden Kerle IV“, ab 6 Jahren, 7.12., 14.30 Uhr.